



19. Oktober 2018

## USA: OFFENER BRIEF AN DAS MINISTERIUM FÜR INNERE SICHERHEIT ÜBER DEN AI-BERICHT ZUM THEMA ASYL

The Honorable Kirstjen M. Nielsen  
Secretary, Department of Homeland Security

Sehr geehrte Frau Ministerin Nielsen,

Am 11. Oktober veröffentlichte Amnesty International einen neuen Bericht mit dem Titel "[You Don't Have Any Rights Here: Illegal Pushbacks, Illegal Pushbacks, Arbitrary Detention, and Ill-treatment of Asylum-Seekers in the United States](#)".

In der vergangenen Woche hat ein Sprecher des Heimatschutzministeriums (Department of Homeland Security - DHS) wiederholt falsche Angaben und irreführende Aussagen gegenüber den Nachrichtenmedien gemacht, die absichtlich falsch darstellen: (1) die tatsächliche Anzahl der durch das DHS in den Jahren 2017 und 2018 getrennten Familien, neben anderen Ergebnissen des oben genannten Berichts; und (2) die Positionen von Amnesty International gegenüber der Grenzpolitik.

- (1) Der DHS-Sprecher bestritt die Ermittlungsergebnisse von Amnesty International, dass die DHS in den Jahren 2017 und 2018 etwa 8.000 Familieneinheiten getrennt hat, mit der Begründung, dass dies "den Daten der Regierung gegenüber dem Bundesgerichtshof" im Fall der Sammelklage Ms. L [widerspreche].
  - a) **Die Angaben des DHS sind falsch. In Wirklichkeit**, wie es im Bericht klar zitiert ist, haben die Zoll- und Grenzschutzbehörden des DHS (DHS's Customs and Border Protection - CBP) selbst Amnesty International die genauen Statistiken zur Verfügung gestellt, die das DHS jetzt bestreitet.
  - b) Darüber hinaus täuschte der DHS-Sprecher die Öffentlichkeit, indem er andeutete, dass alle Familien, die vom DHS in den Jahren 2017 und 2018 getrennt wurden, in die Sammelklage von Ms. L. einbezogen worden seien und davon und profitieren.
  - c) **In Wirklichkeit** trennte die DHS in den Jahren 2017 und 2018 Tausende weiterer Familien, die nie in die Sammelklage von Ms. L. einbezogen worden sind, weil sie den Anforderungen dieser Sammelklage nicht entsprachen.



- i. Zum Beispiel teilte das DHS dem Research Service des US-Kongresses (Congressional Research Service) mit, dass es von Oktober 2016 bis Februar 2018 1.768 Familien getrennt habe. Statistiken, die Amnesty International erhalten hat, zeigen, dass kaum eine dieser Familientrennungen von der Sammelklage von Ms. L. betroffen ist: Nur 128 Kinder der 2.654 Beteiligten der Sammelklage waren in dieser Zeit von der Regierung Trump getrennt worden; und nur zwei der Beteiligten in dieser Zeit waren durch die Obama Regierung getrennt worden.
  - d) **Amnesty International** hat die CBP gebeten, weitere Statistiken und Klarstellungen zu den Zahlen vorzulegen, die bereits bis zum 10. Oktober 2018 mitgeteilt worden waren, Stunden vor der Veröffentlichung dieses Berichts; die CBP lehnte dies ab.
- (2) Der DHS-Sprecher hat Amnesty International als "open-borders activist group" (Aktivisten für eine offene Grenze) bezeichnet.
- a) **Die Angaben des DHS sind falsch. In Wirklichkeit** fordert dieser Bericht an keiner einzigen Stelle "offene Grenzen". Dieser Bericht zeigt, dass die Trump-Administration eindeutig die Menschenrechte von Tausenden von Asylsuchenden verletzt und damit gegen US-amerikanisches und internationales Recht verstoßen hat.
  - b) **Amnesty International** ist eine mit dem Nobelpreis ausgezeichnete internationale Menschenrechtsorganisation, gegründet 1961, die sich gegenüber allen Ländern dafür einsetzt, dass diese ihren Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte nachkommen.

Das Heimatschutzministerium DHS zeigt weiterhin eine herzlose und rücksichtslose Haltung gegenüber den vergessenen Familien, deren Zahl der Trennungen es nie genau gezählt hat und die wahrscheinlich immer noch nicht in den Genuss von gerichtlich angeordneten Rechtsbehelfen gekommen sind, sei es im Rahmen der Ms. L. Sammelklage oder anderweitig.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie das DHS darin versagt hat, das wahre Ausmaß von Missbrauch Politik der Trennungen von Familien genau zu erfassen.

- Im Oktober 2018 veröffentlichte das DHS-eigene Büro des Generalinspektors (OIG) einen vernichtenden Bericht über die Familientrennungen durch das DHS im Rahmen der "Null-Toleranz"-Politik, in der es feststellte, dass "die Daten, die das DHS schließlich zur Verfügung stellte, unvollständig und inkonsistent waren, was Fragen nach ihrer Zuverlässigkeit aufwarf."
- Im August und September 2018 teilte die CBP Amnesty International in ähnlicher Weise mit, dass sie noch immer keine genauen Zahlen oder "eine offizielle Zählung" von Familientrennungen vor der "Null-Toleranz"-Politik habe; und sie habe auch keine "vollständige und genaue Liste von Trennungen, die möglicherweise während der Zeit des Null-Toleranz Periode geschehen sind."
- Im September 2018 teilte die CBP Amnesty International auch mit, dass sie keine "vollständige Anzahl" von Familien habe, die sie aus Gründen des sogenannten "Betrugs" getrennt haben (dazu gehören nicht-elterliche Familienbeziehungen, wie z.B. Großeltern; oder wenn subjektive Zweifel an der Gültigkeit der Familienbeziehung bestehen). Basierend auf CBP-Statistiken bis Februar 2018 führte das DHS der Trump-Regierung Hunderte von Familientrennungen wegen angeblichen „Betrugs“ schon vor der "Null-Toleranz"-Politik durch.

Es gibt immer noch keine ordnungsgemäße Rechenschaft über die Anzahl der vom DHS vorgenommenen Familientrennungen. DHS muss dem Kongress unverzüglich einen umfassenden Bericht über die in den Jahren 2017 und 2018 durchgeführten Familientrennungen zur Verfügung stellen und ihre vollständigen Statistiken über Familientrennungen für die öffentliche Prüfung öffnen, um sicherzustellen, dass all diese vergessenen Familien wiedervereinigt wurden - nicht nur die der Ms. L. Sammelklage.

Im Grunde sind dies Menschen, über die wir sprechen - nicht nur Zahlen. Das Heimatsschutzministerium darf nicht fortfahren, ein Hütchenspiel mit dem Leben dieser Familien zu spielen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Erika Guevara-Rosas  
Amerika Direktor  
Amnesty International

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

**USA: Open letter to Department of Homeland Security on US asylum report**

<https://www.amnesty.org/en/documents/amr51/9280/2018/en/>

**AMNESTY**  
**INTERNATIONAL**

